

Übungsaufgaben

Aufgabe 1

Das Unternehmen U. erhält am 30.06.2008 einen Zuschuss von 50.000,00 € zu einer Maschine, deren Anschaffungskosten 200.000,00 € betragen. Die Maschine wurde am 10.05.2008 erworben. Die Nutzungsdauer der Maschine ist 12 Jahre.

Buchen Sie den Kauf der Maschine, den Zugang des Zuschusses und die AfA zum 31.12.2008.

Aufgabe 2

Der Unternehmer U. hat im Jahr 2002 ein unbebautes Grundstück erworben für 120.000,00 € zuzüglich Grunderwerbsteuer und Notarkosten von netto 1.500,00 €. Als er in 2004 mit den Bauarbeiten für ein Gebäude beginnen will, stellt sich heraus, dass der Boden verseucht ist. Der Wert des Bodens sank dauerhaft auf 50.000,00 €. Nachdem in 2008 eine Sanierung durchgeführt werden konnte, steigt der Wert des Grundstücks auf 100.000,00 €.

Buchen Sie den Kauf des unbebauten Grundstücks in 2002 und buchen Sie die Abschreibung in 2004. Mit welchem Wert ist das Grundstück in 2008 anzusetzen? Begründen Sie Ihre Vorgehensweise mit den Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht jeweils für 2002, 2004 und 2008. Nennen Sie auch die Prinzipien. Gehen Sie dabei auch auf Pflichten, Wahlrechte oder Verbote ein.

Aufgabe 3

Der Unternehmer U. plant in 2008 im Folgejahr eine Maschine im Wert von 20.000,00 € anzuschaffen. Er erfüllt die Voraussetzungen des § 7g EStG. Im Januar 2009 kauft er dann eine bessere Maschine für netto 50.000,00 €. Die neue Maschine soll 10 Jahre genutzt werden. Es soll ein möglichst niedriger Gewinn ermittelt werden.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen für 2008 und 2009 vor.

Aufgabe 4

Der Unternehmer U. hat in 2008 einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 100.000,00 € in Anspruch genommen. Bis zum Ende des Begünstigungszeitraums 31.12.2011 ist kein Wirtschaftsgut angeschafft worden. Welche Auswirkungen hat dieser Vorgang?

Aufgabe 5

Die Anschaffungskosten einer Maschine betragen im Juli 2007 netto 30.000,00 €. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Die Maschine wird linear abgeschrieben. Im Januar 2008 sinkt der Wert der Maschine dauerhaft auf 10.000,00 €. **Überraschend** stellt sich heraus, dass die Maschine im Januar 2009 wieder auf 26.000,00 € ansteigt.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und begründen Sie Ihre Vorgehensweise anhand der Gesetze (EStG und HGB). Nennen Sie die entsprechenden Prinzipien. Gehen Sie dabei auch auf Pflichten, Wahlrechte oder Verbote ein.

Aufgabe 6

Durch einen Brand wird eine Maschine, die im Zeitpunkt der Zerstörung noch einen Buchwert von 20.000,00 € hat, völlig zerstört. Die Entschädigung der Versicherung beträgt 100.000,00 €, die noch im gleichen Jahr überwiesen wird. Im März des Folgejahres wird eine neue Maschine für netto 150.000,00 € angeschafft, deren Nutzungsdauer 8 Jahre beträgt.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor. Nennen Sie die Rechtsgrundlagen.

Aufgabe 7

Der Unternehmer U. hat in 2007 ein unbebautes Grundstück, welches seit 10 Jahren in seinem Betriebsvermögen war, verkauft. Der Buchwert betrug 100.000,00 €, der erzielte Verkaufserlös 300.000,00 €. Vorab wurden bereits Veräußerungskosten in Höhe von 10.000,00 € per Bank überwiesen. In 2008 möchte U. ein neues Grundstück erwerben. Tatsächlich kann er im Oktober 2008 ein neues Grundstück für 500.000,00 € erwerben.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Rechtsgrundlagen.

Was ändert sich, wenn U. bis zum Ende des Begünstigungszeitraums kein neues Grundstück erworben hat?

Was ändert sich, wenn das verkaufte Grundstück erst 2005 zum Betriebsvermögen gehört hat?

Aufgabe 8

Eine Gemeinde enteignet den Unternehmer U. Für das unbebaute Grundstück erhält er eine Entschädigung von 70.000,00 €, wobei der Buchwert 40.000,00 € beträgt. Im Folgejahr hat U. ein neues unbebautes Grundstück für 20.000,00 € bei einer Zwangsversteigerung erworben.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor. Nennen Sie die Rechtsgrundlagen.

Aufgabe 9

Im Betriebsvermögen des Unternehmers U. befindet sich seit Januar 2004 eine Maschine, die 100.000,00 € netto gekostet hat. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre, lineare Abschreibung. Zum 31.12.2006 betrug der Teilwert nur noch 50.000,00 €. Im Jahr 2008 entfallen die Voraussetzungen für die Teilwert-AfA.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Rechtsgrundlagen nach Handels- und Steuerrecht. Nennen Sie die entsprechenden Prinzipien. Gehen Sie dabei auch auf Pflichten, Wahlrechte oder Verbote ein.

Aufgabe 10

Im Betriebsvermögen des Unternehmers U. befinden sich auch Wertpapiere, die kurzfristig gehalten werden sollen. Gekauft wurden Sie im August 2008 für 100.000,00 € zuzüglich Spesen von 0,575 %. Am 31.12.2008 sinkt der Wert auf 80.000,00 €. Im Jahr 2009 steigt der Wert auf 120.000,00 €.

Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Rechtsgrundlagen und Prinzipien nach Handels- und Steuerrecht. Gehen Sie dabei auch auf Pflichten, Wahlrechte oder Verbote ein.